



**Antrag auf Erteilung einer
Ausnahmebewilligung, Ausübungsberechtigung
sowie Eintragung in die Handwerksrolle**

Aktenzeichen:

Handwerksrolle

- Hinweise:**
- Vor dem Ausfüllen bitte das Merkblatt beachten
 - Bitte maschinell oder in Blockschrift ausfüllen
 - Soweit die Daten für die Eintragung in die Handwerksrolle verwendet werden, gilt als Rechtsgrundlage § 17 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (HwO)

- | | |
|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO | (auszufüllen ist 1, 2, 3, 4, 6 und 8) |
| <input type="checkbox"/> Ausübungsberechtigung nach § 7 a HwO | (auszufüllen ist 1, 2, 3, 6 und 8) |
| <input type="checkbox"/> Ausübungsberechtigung nach § 7 b HwO | (auszufüllen ist 1, 2, 5 und 7) |
| <input type="checkbox"/> Ausnahmebewilligung nach § 9 Abs. 1 HwO | (auszufüllen ist 1, 2, 3, 6 und 9) |

für das zulassungspflichtige.....-Handwerk

1. Angaben zur Person des Antragstellers

Name:.....

Vorname:.....

männlich weiblich

Geburtstag:.....Geburtsort:.....

Staatsangehörigkeit:.....

Postleitzahl:.....Wohnort:.....

Straße, Nr.:.....

Telefon:.....Mobil:.....

Fax:.....

E-Mail:.....Internet:.....

Der Antragsteller soll Betriebsleiter in folgendem Betrieb werden:

Name des Betriebes:.....

Straße, Nr.:.....

Postleitzahl:.....Ort:.....

Telefonnummer:.....



Handwerksrolle

2. Allgemeine Angaben

- Der Antrag wird **unbeschränkt** für das volle Handwerk gestellt.
- Der Antrag wird auf folgende Teiltätigkeiten **beschränkt** gestellt:

.....
.....

- Der Antrag wird für eine **unbefristete** Genehmigung gestellt.
- Der Antrag wird für eine **befristete** Genehmigung gestellt (z. B. bis zur Ablegung der Meisterprüfung).
(In diesem Falle **bitte nachweisen**: Die **Zulassung zur Meisterprüfung**, die **Kursteilnahme**, die **Anmeldung zur Prüfung**)

Dauer der Befristung:.....Grund Befristung:.....

Waren Sie schon einmal selbständig?

ja nein vom: bis: Gewerbe:
in.....

Besteht bereits eine Eintragung bei der Handwerkskammer? ja nein

(falls ja: Betriebsnummer:.....)

Datum des Betriebsbeginns:.....

- hauptberuflich nebenberuflich zu meiner Tätigkeit bei

.....
(Name und Anschrift des Arbeitgebers)

Firma.....

Ort der Handelsregistereintragung: Register-Nr.:

Rechtsform:

- Einzelunternehmen GbR oHG GmbH GmbH & Co. KG KG AG

sonstige Rechtsform:.....

Es handelt sich um eine/n

- Neugründung Erbfolge Änderung der Rechtsform laufenden Betrieb

Zuzug von.....

Übernahme eines Betriebes.....
(Name und Adresse des Vorgängers)



Handwerksrolle

3. Nachweise über die fachpraktische und fachtheoretische Qualifikation des Antragstellers im beantragten Handwerk

Hinweis: Alle Nachweise bitte in Kopie beifügen!

Soweit nachstehender Raum nicht ausreicht, bitte einen Kurzlebenslauf auf gesondertem Blatt beifügen.

Gesellenprüfung: am.....Handwerk:.....

Meisterprüfung: am.....Handwerk:.....
in.....

Berufliche Tätigkeit:.....
.....
.....

Fachschulbesuch:.....

Sonstige Prüfungen/Fortbildungen:.....

Sonstiges:.....

Lehrlingsausbildungsbefugnis: ja nein

4. Begründung für Anträge nach § 8 HwO

Darlegung eines Härtefalles, d. h. warum

- eine Meisterprüfung überhaupt nicht abgelegt werden kann.
- schon vor Ablegung der Meisterprüfung eine Genehmigung erforderlich ist (bei **befristetem** Antrag).
(Soweit nachstehender Raum nicht ausreicht, bitte Beiblatt verwenden)

.....
.....
.....
.....

5. Nachweise der Gesellenprüfung bzw. des entsprechenden anerkannten Ausbildungsberufes und der einschlägigen beruflichen Tätigkeiten (mind. 6 Jahre, davon 4 Jahre in leitender Stellung) in Kopie beifügen!

6. Ich bin bereit,
 Ich bin **nicht** bereit,

auf eventuelle Anordnung der Handwerkskammer die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Überprüfung unter Beweis zu stellen. Mir ist bekannt, dass ich hierfür kostenpflichtig bin.



7. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Handwerkskammer zur Klärung des Sachverhaltes, ob die Voraussetzungen nach § 7 b HwO tatsächlich erfüllt sind, ergänzende Informationen unmittelbar von den Ausstellern von Zeugnissen, Attesten, etc. einholt.

ja nein

8. Zu Ihrem Antrag kann eine Berufsvereinigung -Kreishandwerkerschaft / Innung- gehört werden. Diese Stelle ist möglicherweise in der Lage, Angaben über Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten für die von Ihnen vorgesehenen handwerklichen Tätigkeiten zu machen.

Sie haben die Möglichkeit Ihre Einwilligung abzugeben, dass die Handwerkskammer von sich aus die zuständige Innung anhört. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.

Ich erkläre meine Einwilligung dazu, dass die Handwerkskammer von sich aus die zuständige Innung hört.

ja nein

(Bei **Nichtbeantwortung** gilt die Einwilligung als **nicht** erteilt!)

9. Antrag auf Ausnahmebewilligung bzw. Bescheinigung nach § 9 HwO

9.1 Antrag für ein handwerkliches Gesundheitsgewerbe i.S.v. § 3 EWG/EWR Handwerks-Verordnung:

- a) Diplom bzw. Befähigungsnachweis mit beglaubigter Übersetzung beilegen.
- b) Nachweis der Staatsangehörigkeit beilegen.

9.2 Antrag für ein sonstiges Handwerksgewerbe:

- a) Nachweis der selbständigen Tätigkeit evtl. mit anerkannter Ausbildung im Herkunftsland, bestätigt durch die zuständige Stelle entsprechend dem Amtsblatt der EG Nr. C 81/8 vom 13.07.1974, beilegen (**Original mit beglaubigter Übersetzung**).
- b) Die Tätigkeit im Herkunftsland soll grundsätzlich nicht vor mehr als 10 Jahren beendet worden sein.
- c) Nachweis der Staatsangehörigkeit beilegen.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

Datenschutzregelung zum Antrag auf Eintragung eines Betriebes:

Die Handwerkskammer Flensburg übermittelt die in der Handwerksrolle / in dem Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksbetriebe / handwerksähnlichen Gewerbebetriebe enthaltenen Angaben über Namen, betriebliche Anschrift und eingetragenes Handwerk/handwerksähnliches Gewerbe auf der Grundlage des § 6 Abs. 3 HwO listenmäßig an Dritte zum Zwecke der Werbung, Meinungsforschung etc., wenn dies zur Erfüllung der Aufgaben der Handwerkskammer Flensburg erforderlich ist oder wenn schutzwürdige Interessen der Betriebe dem nicht entgegenstehen.

Mit der Weitergabe der Daten an Dritte (Kunden Versicherungen o. ä.) bin ich/sind wir

einverstanden nicht einverstanden

Stand: 15. Januar 2009